



## Der Breitensportverein im Veedel

Badminton – Fußball – Judo – Gymnastik – Kanu –  
Schwimmen – Tennis – Tischtennis – Turnen – Hobbyfußball

E.S.V. Olympia Köln e.V.

Werkstattstraße 38b

D-50733 Köln

**web:** [www.esv-olympia.de](http://www.esv-olympia.de)

**mail:** [kontakt@esv-olympia.de](mailto:kontakt@esv-olympia.de)

**fon:** 0221 73 24 34

ESV Olympia Köln – Werkstattstr. 38b – 50733 Köln

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 08. Oktober 2024

Protokollführung: Yüksel Ilhan

Beginn: 19:00 Uhr

### Tagesordnung

- Begrüßung
- Schweigeminute Adi Groß
- Vorstellung von Birgit und Tim Schwarzer
- Feststellung der frist- und formgerechten Einladung zur Versammlung
- Geschäfts-, Kassen- und Sportbericht (Vorstand und Abteilungen)
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen (interne KassenprüferIn HV)
- Haushaltsplan 2025
- Anträge
- Verschiedenes

### 1) Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Einladung

Begrüßung durch Peter Jakobs.  
Es wurde satzungsgemäß fristgerecht eingeladen.

Stimmberechtigte Personen:  
Ab 19:00 25 Personen + Vorstand

Schweigeminute für das verstorbene Ehrenmitglied Adi Groß



**2) Vorstellung der Berichte aus den Abteilungen.**

Fußball: weiterer Zuwachs, mittlerweile 30 Mannschaften angemeldet. Darunter auch sehr erfolgreiche Mädchenmannschaften, eine der (oder die größte?) Mädchenfußballabteilung in Köln

**Günter Brandt für die Fußballabteilung**

-Tennis: Gruppensiege und damit Aufstiege in verschiedenen Mannschaften Tennis

**Für die Tennisabteilung, Turnabteilung und Judo Jan Schmidt**

- Judo: Größere Erfolge bei deutschen Meisterschaften in verschiedenen Jahrgängen. Trainer mit B-Lizenzen

- Tischtennis kann neben den sportlichen Erfolgen auch einen erfreulichen Mitglieder-Zulauf vermelden.

**3) Geschäfts-, Kassen- und Sportbericht (Vorstand und Abteilungen)**

Guido Sadlo: Geschäftsbericht  
Der Verein hat an die 2400 Mitglieder.

Scheine für Vereine haben über 3000,- Euro (Warenwert) eingebracht. Die Abteilungen haben von dieser Sammelaktion durch Erhalt von Prämien profitieren können.

Zuschüsse von Stadt und Land beantragt und erhalten. (z. B. Trainerausbildung)

Weitere Punkte und Zahlen siehe Bericht  
3.2.4. Hallenumbau „Moderne Sportstätten 2022“

Sanierung der Hallen läuft. Seit Mitte Juli wird gearbeitet. Die Sanierung zieht sich hin. Leider längere Schließungen durch die Erneuerung der Kanalisation, Regenwasserabfuhr, der Lichtenanlage und der Lüftung.

Zwischenfrage: Wie geht es weiter mit der Hallensanierung?

Antwort Guido: Nach und nach soll alles in Ordnung gebracht werden. Es hängt sehr viel von den finanziellen Mitteln ab. Spenden sind jederzeit willkommen (Spendenaufruf)

Zwischenfrage: Sanitäreanlage Kleine Halle?

Die Wiederinstandsetzung der Sanitäreanlagen in der kleinen Halle ist nicht möglich. Die Kanalisation verläuft auf der gegenüberliegenden Seite der Halle. Die Abwasserproblematik wäre nur durch hohen finanziellen Einsatz möglich (60.000,- Euro) und somit weder wirtschaftlich, noch vom Hallenplaner empfohlen, sondern von ihm ausdrücklich abgeraten.

Kassenbericht 2023 und Haushaltsplan 2024 (die ausgelegten Berichte Pläne werden verteilt)

-Kanzlei hat 2023 die Buchführung, die über das Portal vollständig geführt wird, übernommen und dabei nicht nur den Hauptverein sondern auch die größeren Abteilungen mit ihren Kassenberichten mit einbezogen. Das Verfahren vereinfacht die Prüfung durch den internen und externen Kassenprüfer erheblich.

Gewinn 2023: 35.000,-

Im Vergleich zu 2022 ein Rückgang um knapp 50.000,- (hauptsächlich dafür: kein lukrativer Vertrag mit RTL in 2023)

- Mitgliederbeiträge erstmal über 300.000,- Euro

- Personalaufstockung durch Birgit und Tim Schwarzer.

- Energiekosten waren hoch. Krisenhilfe des LSB in Anspruch genommen.

- Übergang zur umsatzsteuerlichen Veranlagung durch Vermietungen und Verpachtungen (Halle, Gaststätte).

Frage Otto Jäger: Wie hoch sind die Halleneinnahmen? Frage nach der Steuer bei Rechnungen für die Hallenvermietung.

Halleneinnahme in einem Monat außerhalb der Ferien belaufen sich auf 6,0 – 7,5 T€

- Haushaltsplan 2024

Fokus auf Hallensanierung. LSB Zuschuss 637.000,- von der Stadt 244.000,- Euro. 100.000,- Euro aus Rücklagen. 150.000€ aus 2021 beschlossenen zinslosen Darlehen eines Mitglieds (ein besonderer Dank gilt diesem Mitglied(!), welches anonym bleiben will)

#### **4) Bericht des externen Kassenprüfers**

Externer Kassenprüfer. (Herbert Nather aus Steuerbüro Nather Böhm Kaplik & Partner)

Die Prüfung über einen temporären Zugang zum Portal der Kanzlei hat keine Beanstandung ergeben. Entlastung wird empfohlen.

#### **Interne Kassenprüfer:innen**

Bericht Brigitte Reimers (interne Kassenprüferin)

Prüfungsbericht liegt dem Vorstand schriftlich vor. Die Prüfung über einen temporären Zugang zum Portal der Kanzlei sowie der Barkasse in der Geschäftsstelle hat keine Beanstandung ergeben. Entlastung wird empfohlen. Die Umstellung der Barzahlung der Mitgliedsbeiträge der kleinen Gymnastik-Abteilung auf SEPA-Mandat wird dringend empfohlen.

#### **5) Entlastung des Vorstandes**

Entlastung des Vorstands. Einstimmig ohne Gegenstimmen.

Auch die Kassenprüfer sind einstimmig ohne Gegenstimmen entlastet (3 Enthaltungen).

## 6) Haushaltsplan 2024

Frederik Felskau stellt den Haushaltsplan 2024 vor.

Fragen zum Haushaltsplan Otto Jäger. Wie sieht es mit der Mittelverwendung aus. Hier ist keine Mittelverwendung zu sehen.

Antwort: Es wird für die Sanierung angespart, weil durch die Förderung nicht ausreichend Geld zur Verfügung stehen wird.

Die Mittel werden 2024 ausgegeben werden.

Otto Jäger: Es sollte ein Rücklagen-Konto für „unerwartete Kosten“ eingerichtet werden.

## 7)Wahlen: Neue interne Kassenprüferin

Der Vorstand bedankt sich bei Brigitte Reimers für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Corinne Le Hong stellt sich als neue Kandidatin vor. Die Neubesetzung geht zunächst einmal 1 Jahr (im kommenden Jahr sind Wahlen aller Funktionsträger turnusmäßig anstehend). Mit einer Enthaltung wird Corinne Le Hong zur Kassenprüferin gewählt. Brigitte Reimers gibt ihr Amt auf eigenen Wunsch ab.

## 8) Anträge Link zu Anträgen

[https://esv-olympia.de/esv/Dokumente/Antrag\\_Mitgliederversammlung2024.pdf](https://esv-olympia.de/esv/Dokumente/Antrag_Mitgliederversammlung2024.pdf)

Antrag 1 Guido Sadlo: Darlehensaufnahme

**Abstimmung:** Ohne Gegenstimmen mit 2 Enthaltungen  
Darlehensaufnahme genehmigt.

Antrag 2 Jan Schmidt: Judoabteilung will die Sanitäranalgen für 20.000,- Euro auf eigene Kosten der Abteilung sanieren lassen.

**Abstimmung:** Einstimmige Annahme des Antrags.

Antrag 3 Brigitte Reimers: Interne Kassenprüfer:Innen sollen nach Satzung auch die Unterabteilungskassen prüfen. Antrag auf Befreiung des Hauptprüfers von dieser Pflicht.

**Abstimmung:** Brigitte Reimers zieht ihren Antrag zurück. Es würde eine Satzungsänderung mit sich bringen. Wird vertagt.

Antrag 4 Brigitte Reimers: Heizungsanlage Tennisheim mit abteilungseigenen Mitteln sanieren (35.000,-). Guido Sadlo schlägt vor, die Heizungsproblematik für das Gleisdreieck insgesamt zu lösen. Abteilungen sollen ihre Anteile übernehmen.

**Abstimmung:** 2 Gegenstimmen, 7 Enthaltungen und mehrheitliche Annahme des Antrags. Die Details sollen später intern besprochen werden.

Antrag 5 Brigitte Reimers: Plätze 1 bis 3 auf abteilungseigene Kosten sanieren. Ok auf Vorrat.

**Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

Antrag 6 Frederik Felskau: Satzungsänderung dahingehend, dass das Amt des externen Kassenprüfers auch durch die gleichermaßen qualifizierte Personengruppen Controller oder Finanzbeamte neben dem bereits vorgesehenen Steuerberater übernommen werden kann.

**Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

Antrag 7 Otto Jäger: Ausschuss für Ausschluss von vereinschädigenden Mitgliedern.

**Abstimmung:** Antrag einstimmig abgelehnt.

Antrag 8 Stefan Kneuper: Zufahrt zum Gleisdreieck

Antrag zurückgezogen.

Antrag 9 Otto Jäger: Kassenprüfer

**Abstimmung:** Antrag mit 10 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen bei 17 Ja Stimmen bei 30 Anwesenden (62,96%) aufgrund der erforderlichen 2/3 Mehrheit bei Satzungsänderungen abgelehnt. (Dies kam auf der Versammlung fälschlicherweise verkehrt rüber, da uns dort die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht aufgefallen war.)

**Dringlichkeitsantrag.  
Abstimmung darüber, ob  
er gewährt wird.  
Einstimmig  
angenommen.**

Antrag Fußball Günter Brandt: Flutlicht Fußball aus abteilungseigenen Mitteln (und ggf. Zuschüssen) auf LED umstellen. Hohe Energiekosten reduzieren sich von derzeit 8.000,- Euro auf die Hälfte.

**Abstimmung:** Einstimmig angenommen.

**Dringlichkeitsantrag  
Guido Sadlo. Zulassung  
wird einstimmig  
angenommen**

Antrag, dass der Vorstand ein Energiekonzept für das Gleisdreieck erstellen darf und soll bezüglich sinnvollem Ausbau von zB Solarthermie, Photovoltaik intelligenter Heizungsanlage etc. und dass dies sofern genug Mittel vorhanden sind auch umgesetzt werden soll. Mit 6 Enthaltungen wird der Antrag angenommen

## **9) Verschiedenes**

Keine weiteren Meldungen.

Danksagung durch Guido Sadlo und die erneute Bitte um Spenden zur Verwirklichung unserer Projekte Hallenumbau und energetische Sanierung Gleisdreieck. Zur Not auch als kurz bis mittelfristige Darlehen an den Verein.

## **Anlagen**

Anträge zur Jahreshauptversammlung 2024

## **Ende der Versammlung:**

21:15 Uhr

## Antrag 1 Guido Sadlo

Die Versammlung möge beschließen, dass die Mitgliederversammlung, dem geschäftsführenden Vorstand die Aufnahme eines kurzfristigen (circa sechsmonatigen) Darlehens von bis zu maximal 250.000€ genehmigt.

**Begründung:** Für die Renovierung der Halle haben wir, im Rahmen des Programms "Moderne Sportstädten 2022", Zuschüsse vom Land in Höhe von 637.500 € und von der Stadt in Höhe von 244.000 € bewilligt bekommen. Diese Gelder reichen, laut der von der NRW Bank geprüften Planung, aus um die Renovierung der Halle bezüglich Heizung, Elektrik und der Kanalisation inkl. der Regenwasserabfuhr zu finanzieren. Ein Problem liegt jedoch darin, dass ein substantieller Anteil der Gelder erst nach vollständigem Abschluss der Bauarbeiten, Einreichen des Bauberichtes mit allen Rechnungen und Prüfung der Unterlagen erfolgt. Diese Prüfung kann laut aktuellem Stand bis zu 8 Wochen dauern und bei einer Rückfrage eventuell die gleiche Zeit erneut. Da wir aber die Handwerker bereits zeitnah nach den Arbeiten bezahlen müssen, um Skonto zu bekommen, haben wir eine kurzfristige Unterdeckung von circa 250.000 € über mehrere Monate zwischen Abschluss der Baumaßnahmen und der Überweisung der Gelder. Eine derartige Summe würde den Verein vermutlich in akute Zahlungsschwierigkeiten bringen, so dass wir ein kurzfristiges Darlehen aufnehmen müssen. Daher bitten der geschäftsführende Vorstand und ich um die Zustimmung der Mitgliederversammlung zur Aufnahme dieses Darlehens, welches nach Eingang der bewilligten Fördergelder zurückgezahlt werden kann und keine langwierige Belastung des Vereins darstellt.

## Antrag 2 Jan Schmidt

Die Versammlung möge beschließen, dass die Judo-Abteilung auf eigene Kosten ihre Sanitäranlagen sanieren lassen darf. Geschätzter Kostenpunkt ca. 20.000 €.

**Begründung:** Im Zusammenhang der Maßnahmen rund um die Sanierung "Moderne Sportstätten" wurde festgestellt, dass der Abfluss der Sanitäranlagen der Judohalle verlegt werden muss. Dazu muss der Boden aufgestemmt werden. In dem Zuge sollen dann die Sanitäranlagen, die älter als 30 Jahre sind, erneuert werden.

## Antrag 3 Brigitte Reimers

Die Versammlung möge beschließen, den Paragraphen §13 (3) der Satzung dahingehend zu modifizieren, dass der/die interne Kassenprüfer\*in den Hauptverein prüft und die Abteilungen ihre eigenen internen Prüfer\*innen benennen.

**Begründung:** Es ist keiner ehrenamtlichen Person zuzumuten den Hauptverein und alle Abteilungen zu prüfen. Da die Abteilungen von eigenen Prüfenden geprüft werden ist dies auch nicht nötig.

## Antrag 4 Brigitte Reimers

Die Versammlung möge beschließen, dass die Tennisabteilung eine Solarthermieanlage zur Warmwasserversorgung auf eigenen Kosten auf das Tennisdach installieren darf.

Dabei soll der Warmwasserspeicher ausgetauscht werden und die maximale Förderung in Anspruch genommen werden. Voraussichtliche Gesamtkosten 35.000,-.

**Begründung:** Der Warmwasserspeicher muss sowieso wegen Alters ausgetauscht werden und als Gesamtpaket wird die ganze Maßnahme gefördert. Darüber hinaus wird Energie gespart.

**- Wir freuen uns über rege Teilnahme -**

## Antrag 5 Brigitte Reimers

Die Versammlung möge beschließen, dass die Tennisabteilung die Plätze 1-3 auf eigenen Kosten sanieren darf, sobald sie genug Geld dafür zur Verfügung stehen hat oder eine entsprechende Förderung erhält.

**Begründung:** Platz 1 bis 3 stehen nach Regengüssen extrem lange nicht für den Spielbetrieb zu Verfügung. Die Drainage funktioniert nicht mehr. Da hier der Wettspiel- und Mannschaftstrainingsbetrieb stattfindet, sind die drei Plätze der Herzstück der Tennisabteilung und sollten als solche in optimalem Zustand sein.

## Antrag 6 Frederik Felskau

Die Versammlung möge beschließen, den Paragraphen §13 (2) der Satzung (Änderung des Personenkreises des externen Wirtschafts- und Kassenprüfers) folgendermaßen zu modifizieren;

„Zur Wirtschafts- und Kassenprüfung bestellt der geschäftsführende Vorstand für die Dauer seiner Wahl einen externen Sachkundigen, der entweder Steuerberater und/oder Wirtschaftsprüfer und/oder Finanzbeamte und/oder Controller ist.

**Begründung:** Nach dem kurzfristigen Ausfall von Herrn Müller als externen Prüfer wurde von verschiedenen Steuerberatern, die um kurzfristige Übernahme der Tätigkeit gebeten wurden, darauf verwiesen, dass es in Zukunft schwer werden wird, Steuerberater zu finden, die diese Aufgabe übernehmen und dass qualifizierte Personen auch aus einem erweiterten Berufskreises die Aufgabe genauso gut übernehmen können. Zu diesem Personenkreis zählen Finanzbeamte und Controller.

## Antrag 7 Stefan Kneuper

Die Versammlung möge beschließen, dass der Vorstand in der Durchfahrt ins Gleisdreieck einen umklappbaren oder herausnehmbaren Absperrpfosten installieren lässt.

**Begründung:** Seit Jahren entstehen im Gleisdreieck durch parkende oder fahrende Autos gefährliche Situationen. Um die Sicherheit aller Mitglieder\*innen zu gewährleisten, muss die Zufahrt für PKWs deutlich verringert werden. Personen, die z.B. aus gesundheitlichen Gründen eine Zufahrt ins Gleisdreieck benötigen, können eine Einfahrerlaubnis erhalten und haben dann auch die Gewissheit, dass sie einen Parkplatz finden.

Die Firma RPS könnte werktags morgens den Absperrpfosten umklappen bzw. zur Seite stellen, sodass z.B. Anlieferungen und die Müllabfuhr stattfinden können. Verlässt der letzte RPS-Mitarbeiter am frühen Nachmittag das Gleisdreieck, klappt er den Pfosten wieder hoch bzw. stellt ihn wieder in die Zufahrt.

## Antrag 8 Otto Jäger

Die Versammlung möge beschließen, dass die Satzung in der Fassung von 2019 hinsichtlich des Ausschlusses von Mitgliedern wegen unsportlichen Verhaltens bzw. vereinsschädigenden Verhaltens geändert wird.

1. Die heutige Mitgliederversammlung soll beschließen, dass eine Kommission gewählt wird, die erstmals definieren soll, was unter vereinsschädigendem und unsportlichem Verhalten zu verstehen ist. Die Tennisabt. hatte in diesem Jahr ein Buchungssystem online für Platzreservierungen eingeführt, und die Mitglieder explizit darauf hingewiesen, dass bei falschen Eingaben ein unsportliches und vereinsschädigendes Verhalten vorliegt, das direkt mit dem Vereinsausschluss sanktioniert wird.
2. In dieser Kommission soll weder ein Mitglied des Vorstandes, noch ein Mitglied einer Abteilungsleitung vertreten sein.
3. Des Weiteren ist derzeit als einzige Strafe der Ausschluss eines Mitgliedes vorgesehen. Hier soll die Kommission einen Strafen Katalog erstellen.
4. Die Versammlung soll beschließen, dass die Kassierer der Abt.-Leitung und des Hauptvereins für die Jahre 2022 und 2023 zutreffende Kassenberichte zu erstellen haben, weil die Berichte für die Jahre 2022 und 2023

**- Wir freuen uns über rege Teilnahme -**



falsch bzw unvollständig sind. Außerdem sollen der Anlagespiegel und die Inventarliste dem derzeitigen Stand entsprechend geführt werden.

**Begründung:** Die Abt.-Leitung hatte ein digitales Buchungssystem für die Mitglieder eingeführt, ohne vorher die Mitglieder zu befragen, ohne auf die Kosten aufmerksam zu machen, und darzulegen, was passiert, wenn man das System überhaupt nicht nutzt.

Aber: Die Abteilungsleitung behält sich vor, Buchungen stichprobenartig zu kontrollieren. Bei wiederholter Verletzung der Buchungsregeln seitens eines Mitglieds wird dies als unsportliches und vereinsschädigendes Verhalten betrachtet und auf der Grundlage von §9, Abschnitt 3 der Satzung.

Was ist daran unsportlich, wenn man einen Fehler macht ? unsportlich ist auch, wenn man im Feld aufschlägt , und nicht hinter der Linie, wird man dann raus geworfen ? Hier wird mit Kanonen auf Spatzen geschossen

Auf Grund dieser bisherigen Vorgehensweise ist eine derartige Kommission notwendig und dient dem Schutz der Mitglieder. Außerdem wird eine größere Bandbreite an Sanktionen festgestellt, hinzu kommt die Formulierung "ehrenrühriges Verhalten im und außerhalb des Vereins". Was ist das überhaupt ? Eine eingehende Definition in der Satzung wäre von Vorteil, denn lt. Definition ist ehrenrührig alles negative, was einem bösen Menschen einfallen kann, um ein anderes, Mitglied zu diskreditieren daher sollte das gestrichen werden. Auch Verstöße z.B. gegen die Hausordnung kann mit dem Ausschluss bestraft werden, z.B. wenn man sein Geschirr nicht spült.

Vereinsschädigendes Verhalten bedeutet, dem Verein etwas zuzufügen, was z.B. dauerhaften Schaden verursacht. Seit 2015 bis einschließlich 2023 waren alle Kassenberichte der Tennisabt., und somit des Gesamtvereins unzutreffend oder einfach falsch.( Für alle anderen Abt. kann keine Aussage getroffen werden )Der Schaden für den Verein besteht erst mal nicht im finanziellen Bereich, aber unter Umständen im Verlust der Gemeinnützigkeit und dann wird es teuer. Eine Entlastung durch die Mitgliederversammlung bedeutet nichts, dadurch wird ein falscher Bericht nicht richtig. Wird dann der Vorstand zur Rechenschaft gezogen?

## **Antrag 9 Otto Jäger**

Die Versammlung möge beschließen, dass der § Kassenprüfer insoweit geändert wird, dass ein Kassenprüfer durchaus nicht nur in der Abteilung, sondern auch im Hauptverein, oder in anderen Abteilungen tätig sein darf.

Bisher darf ein Kassenprüfer kein weiteres Amt in einer Abteilung oder im Vorstand haben.

**Begründung:** Die Vergangenheit hat gezeigt, dass alle Kassenprüfer guten Willens, aber ohne steuerliche Ahnung sind. Beispiele sind die Mittelverwendung der Gewinne, fehlende Anlagenverzeichnisse (wurden von Adi und mir erstellt, aber keine AfA angesetzt) , Inventurlisten fehlen in Abt. und im Hauptverein. Es kann einer anderen Abt. zum Vorteil gereichen, wenn ein Prüfer mehr als eine Abt. prüft.

Zudem hat in den letzten Jahren die Prüferin des Hauptvereins keine Prüfung aller Abt. Kassen vorgenommen, sie hat nicht zur Ordnungsmäßigkeit der Buchführung Stellung bezogen, bzw. die falschen Kassenberichte der T.-Abt. akzeptiert.

Des Weiteren muss das Problem des derzeitigen Guthabens gelöst werden, d.h. das Guthaben muss den gemeinnützigen Zwecken lt. Satzung zugeführt werden, denn das ist der Zweck des Vereins. Hat die Prüferin den Vorstand darauf aufmerksam gemacht? Ein Verein darf keine Gewinne machen, sonst steht die Gemeinnützigkeit auf dem Spiel

**- Wir freuen uns über rege Teilnahme -**